

Für das 8. internationale, spartenübergreifende und themenspezifische Ausstellungsprojekt der **G.A.S-station** laden wir ein unter dem Arbeitstitel:

Schein und Spiegelung, ein Relationspositionsprojekt
Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

"Das Ganze ist nicht mehr als die Summe seiner Einzelteile, sondern etwas anderes!"

Das Relationspositionsprojekt bezieht sich auf diese These und soll mit seiner korrespondierenden Thematik *Schein und Spiegelung* den Zusammenhang zwischen relativen Bezügen und ihren Interpretationsmöglichkeiten durch den organisch wachsenden Entstehungsprozess sichtbar machen.

Schon allein das Wort *Schein* ist mehrdeutig, es kann als Glanz oder Lichtaura aufgefasst werden, aber auch als Trug, Betrug, vordergründig etwas vorzugeben, was sich bei näherer Betrachtung als substanzlos entpuppt. Täuschung, Blendung wird nicht nur im Tierreich als Verführungskunst angewandt, sondern findet gerade in unserer schnelllebigen Kultur und in Zeiten des Überangebotes überaus leichte Beute und ist gang und gäbe.

Spiegelungen faszinieren seit alters den Menschen. Fächerartig öffnet sich hier die Thematik, um nur einige Bedeutungsfacetten anzusprechen: das Sich-im-Spiegel-Erkennen wird biopsychologisch als Zeichen eines Ich-Bewusstseins gedeutet; in physikalischem Sinne ist eine Spiegelfläche ein Reflektor des Lichts; Spiegelung kann man als Mittel zur Reflexion und Erkenntnis auffassen oder darin eine Projektion des Selbst verstehen; betrachtet man sich im Spiegel ist man Beobachter und beobachtetes Objekt zugleich; fungiert der Spiegel oder das Smartphone oft als Durststiller des unermüdlischen Narziss; sieht man in den Spiegel, sieht man das Hinter-einem-Liegende und ist auch ein Blick in die Vergangenheit.

In unserem 8. internationalen, spartenübergreifenden Ausstellungsprojekt wollen wir Beitragende aus Kunst, Wissenschaft und Literatur einladen, diesen Themenkreis in einem wachsenden Prozess über einen Zeitraum von circa einem Jahr aufzufächern.

Eine literarische Skulptur setzt einen Ausgangsimpuls. Das Gedicht, das in den durchscheinenden Platten der Sprachskulptur eingraviert ist, seine Schatten und Reflexionen zeigen sich vieldeutig lesbar und bieten mannigfaltige Ansatzpunkte zum Thema *Schein und Spiegelung*. Dieser initiale Impuls fordert auf, mit seinem durchscheinenden Charakter Position zu beziehen und eine neue, eigenständige Arbeit zu schaffen.

Spiegel Schein

Ich sehe	Scheint reich
was ich kenne.	Ach leicht!
Ich erkenne	Scheint erhoben
was bekannt.	Ach weit oben!
Ich erinnere	Scheint genial
was benannt.	ohne Mutter_mal.
Ich schließe rück -	Leuchtend hell, das Licht
Ach Substanz!	ohne Schwere
Ich bin sprachlos,	ohne Mühe fern und nah
wenn es keine Worte gibt.	dort und da
Unerfasst gefasst	schenkt mir der Schein einen Blick
im Erleben.	Ach was!

Gedicht: E. Asenbaum

Die erste Runde des Relationspositionsprojekts wird am **14. September 2017** eröffnet.

Künstler_innen aller Sparten, Literat_innen und Wissenschaftler_innen sind eingeladen, mit einem eigenen Werk im Nachgang Position zu beziehen. Diese Arbeit soll auf die literarische Skulptur und ihre Thematik Bezug nehmen.

Es werden Positionen in das Projekt aufgenommen und im Raum der G.A.S-station platziert. Die ausgestellten Arbeiten und die sich daraus ergebenden thematischen Relationen formen die ersten Brennpunkte des Themenkreises.

Danach geht das Projekt in die zweite Runde. Erneut wird eingeladen, Position zu den nun ausgestellten Werken und deren Relationen zueinander zu beziehen oder einen Kontrapunkt zu setzen. Alle künstlerischen Medien und Sparten sowie wissenschaftliche und literarische Arbeiten sind möglich. Weitere Werke werden in den Ausstellungsprozess aufgenommen und somit verschiebt sich der Themenschwerpunkt.

Die Idee dabei ist, dass bei Hinzukommen einer neuen Arbeit, egal ob aus Kunst, Wissenschaft oder Literatur, neue Relationen zwischen den einzelnen Arbeiten entstehen und sich die inhaltlichen Aspekte des gesamten Projekts neu gewichten. So wird es bei jedem Zuwachs zu einer kuratierten Neuordnung der Werke im physischen Raum kommen, um die daraus resultierenden Bezüge besser sichtbar zu machen. Außerdem wächst das Projekt organisch.

"More is different" postulierte 1972 ein US-amerikanischer theoretische Physiker und naturphilosophischer Denker in seinem gleichnamigen Artikel aus einer anderen Perspektive.

Dieser fortgesetzte Prozess wird circa ein Jahr laufen. Für Besucher ist das Ergebnis der einzelnen Prozessphasen öffentlich zugänglich, so kann man die wachsenden Stadien mitverfolgen. Im Herbst 2018 wird die Endversion des Relationspositionsprojektes mit einer Einführung und ergänzendem Veranstaltungsprogramm eröffnet.

G.A.S-station versteht sich als Forschungsprojekt zur Entwicklung und Erschließung von künstlerischen und wissenschaftlichen Aspekten und soll wechselseitige Inspiration mittels themenspezifischer Kontaktpunkte fördern. Außerdem ist G.A.S-station eine Plattform, auf der neue Formen der Kunstpräsentation, der Vermittlung und Publikation entwickelt und erprobt werden. Die von uns initiierten Kunstprojekte sind themenspezifisch und spartenübergreifend angelegt. Das jeweilige Ausstellungsthema wird offen, international ausgeschrieben und es können Beiträge aus verschiedensten Kunstsparten, Performances sowie Wissenschaftsbeiträge, Literatur, Musik, Vorträge, Lesungen, Artikel und Publikationen zu diesem Thema eingereicht werden. Die Auswahl der Werke erfolgt ohne Beachtung von Bekanntheitsgrad, Geschlecht, Verkäuflichkeit, Image, Alter etc., sondern sie bezieht sich ausschließlich auf das Thema.

Wir wollen formale oder inhaltliche Korrespondenzlinien zwischen Kunst und Wissenschaft aufzeigen, wobei Unterschiede sowie Ähnlichkeiten der Arbeitsweisen von Wissenschaft und Kunst – formal wie medial – sichtbar bleiben. Wir suchen Beiträge, die die Reflexion über das Thema anregen. In der Gegenüberstellung von unterschiedlichen oder ungewöhnlichen Blickwinkeln werden Spannungsfelder erzeugt, daher suchen wir die Beiträge im Bezug zueinander aus. Außerdem ermöglicht dies den Beitragenden aus Kunst- und Wissenschaft in ihrer spartenspezifischen Weise über ein Thema in Kontakt zu treten.

Wenn Sie sich für das **Relationspositionsprojekt Schein und Spiegelung** der **G.A.S-station** interessieren, sich beteiligen oder ehrenamtlich mitarbeiten wollen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Anregungen!

Ihr G.A.S-station Team
Elisa Asenbaum & Thomas Maximilian Stuck

Überblick:

Schein und Spiegelung, ein Relationspositionsprojekt

Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

Themenspezifisches Ausstellungsprojekt ab September 2017

"Das Ganze ist nicht mehr als die Summe seiner Einzelteile, sondern etwas anderes!"

Das Projekt bezieht sich auf diese These und macht mit ihrer korrespondierenden Thematik *Schein und Spiegelung* den Zusammenhang zwischen relativen Bezügen und ihren Interpretationsmöglichkeiten durch den organisch wachsenden Entstehungsprozess sichtbar.

Konzept:

Eröffnung des Projekts 14. September 2017

Eine künstlerische Position wird als Ausgangspunkt in den Raum gestellt und dient als Inspirationsimpuls.



Erste Runde (14.9.2017 bis 24.11.2017)

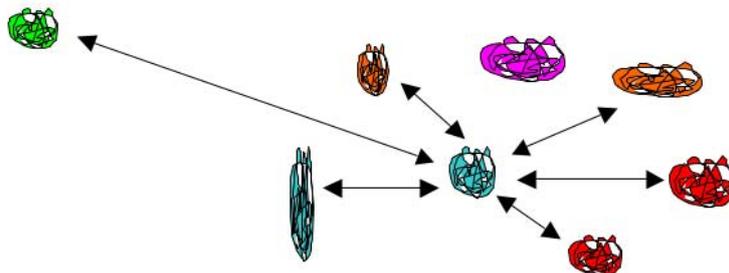
Die literarische Skulptur *Spiegel/Schein* setzt einen Ausgangsimpuls. Auf diese Inspiration sollen andere Werke Bezug nehmen oder Kontrapunkte setzen.

Alle künstlerischen Medien und Sparten sowie wissenschaftliche und literarische Arbeiten sind möglich und willkommen.

Einreichschluss für die erste Ausstellungsrunde: 23.9.2017

Es werden bei der Auswahl Arbeiten ins Relationspositionsprojekt aufgenommen und im Raum der G.A.S-station ausgestellt.

Präsentation der Runde I: 24.11.2017



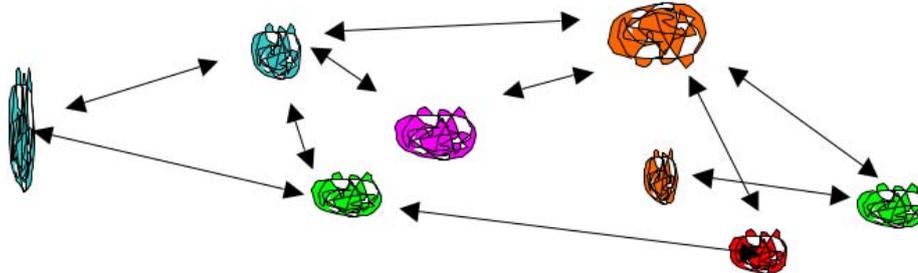
Zweite Runde (24.11.2017 bis 26.1.2018)

Die ausgestellten Arbeiten und ihre thematischen Relationen zueinander dienen als Ansatzpunkte. Zu diesen sollen weitere Werke Bezug nehmen oder einen Kontrapunkte setzen. Alle künstlerischen Medien und Sparten sowie wissenschaftliche und literarische Arbeiten sind möglich und willkommen.

Einreichschluss für die zweite Ausstellungsrunde: 5.12.2017

Neue Arbeiten werden bei der Auswahl in das Relationspositionsprojekt aufgenommen und im Raum der G.A.S-station positioniert. Dabei kann es zu einer tatsächlichen Neuformierung im Raum kommen, um die daraus resultierenden Bezüge sichtbar zu machen.

Präsentation der Runde II: 26.1.2018



Dritte Runde (26.1.2018 bis 31.3.2018)
Einreichschluss für die dritte Ausstellungsrunde: 9.2.2018

Präsentation der Runde III: 31.3.2018

Diese Vorgehensweise wird fortgesetzt und bei jeder neuen Runde erweitert sich das Projekt. Die Bezugspunkte sowie der Themenschwerpunkt verschieben sich bei jedem Zuwachs und neue Relationen öffnen sich.

Dieser fortgesetzte Prozess erstreckt sich über fünf Runden und wird circa ein Jahr andauern. Für Besucher ist das Ergebnis der einzelnen Prozessphasen öffentlich zugänglich, so kann man die wachsenden Stadien mitverfolgen. Die Entstehung und Relationsverschiebungen werden dabei protokolliert und bilden am Ende des Prozesses eine eigene Position in der Ausstellung.

Vierte Runde (31.3.2018 bis 9.6.2018)
Einreichschluss für die vierte Ausstellungsrunde: 13.4.2018

Präsentation der Runde IV: 9.6.2018

Fünfte Runde (9.6.2018 bis 12.10.2018)
Einreichschluss für die letzte Runde: 20.6.2018

Präsentation und Eröffnung der finalen Gesamtausstellung: 12. Oktober 2018
Schein und Spiegelung, ein Relationspositionsprojekt
Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

Die Gesamtpräsentation wird am **12. Oktober 2018** mit einer Einführung und einem ergänzenden Veranstaltungsprogramm eröffnet.

Ausschreibungsmodalitäten

Videoarbeiten als DVD

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Format, Länge, Credits. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Schein und Spiegelung*.

Urheberrechtliche Freigabe

Für die Präsentation in der Ausstellung wird das erforderliche Format noch bekannt gegeben. Es gibt einen eigenen Videoraum und Präsentationsmöglichkeiten auf Großleinwand im großen Ausstellungsraum.

Literatur und Wissenschaftsbeiträge in Textform oder als Audio-CD

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Schein und Spiegelung*.

Buchbeitrag, Artikel oder Einzeltext.

Werke in schriftlicher Form: Einzeltext oder vom Autor markierte Passage in einem Buch oder in anderen Publikationen.

Audiobeitrag auf CD.

Urheberrechtliche Freigabe

Eine professionelle Aufnahme des Textes von einem/r von uns organisierten Sprecher/in kann eventuell im Rahmen des Ausstellungsprojektes realisiert werden.

Die Lese- und Hörecke ist ein speziell gestalteter Platz in der Ausstellung zum Lesen und Hören von Literatur und Wissenschaftsbeiträgen.

Bildende Kunst und Fotos als Dokumentation der Arbeit

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Format, Materialien. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Schein und Spiegelung*.

Urheberrechtliche Freigabe

Installation als Dokumentation der Arbeit

Gekennzeichnet mit Name, Titel, Entstehungsjahr, Medien. Eine kurze Werkbeschreibung und ein Text zur Erläuterung des Werkes in Bezug zum Thema *Schein und Spiegelung*.

Für Rauminstallationen ist auch das Untergeschoss der **G.A.S-station** vorgesehen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, Vorträge, Lesungen, Performances und Musikbeiträge als Einzelevent vorzuschlagen.

Teilnahmebedingungen, urheberrechtliche Freigabe und Einsendung

BILDENDE KUNST / FOTO:

1. Doku der Arbeit sowie vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin

2. **Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word-Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

FILM / VIDEO / INSTALLATION / MULTIMEDIALE ARBEITEN:

1. Doku der Arbeit sowie vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin

2. **Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word-Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

WISSENSCHAFTS- und LITERATURBEITRÄGE:

1. Werke in schriftlicher Form: Einzeltext oder vom Autor markierte Passage in einer Publikation / Buch oder Zeitschrift. Vollständige Einreichformulare (pdf-Datei), ausgedruckt und unterschrieben, postalisch an die G.A.S-station in Berlin

2. **Zusätzlich:** Das Einreich- und Begleittextformular (Word-Datei) per e-Mail an:
info@2gas-station.net

Termine:

Einsendungen der Formulare und Präsentationsunterlagen sind ab September 2017 möglich. Weitere Termine siehe Beiblatt.

Eröffnung der Gesamtpräsentation *Schein und Spiegelung* voraussichtlich: **12. Oktober 2018**

Einsendeadresse:

G.A.S-station, Thomas Stuck, Tempelherrenstraße 22, D-10961 Berlin

Die Formulare in beiden Dateien (Word, pdf) sind deckungsgleich und können mit Hilfe von kopieren&einsetzen ausgefüllt werden. Das pdf-Dokument kann ausgedruckt und gespeichert werden und dient ausschließlich zur postalischen Übermittlung der Einreichung.

Bei Aufnahme des Beitrages ins Ausstellungsprojekt ist für den Katalog ein digitales Foto der Arbeit in guter Auflösung nachzureichen.

Sprache:

Die Sprache der eingereichten Werke und Dokumentationen sollte Deutsch oder Englisch sein.

Beschriftung:

Die Einsendungen bitte mit Titel, Name, Adresse und e-Mail-Kontakt des Einsenders/der Einsenderin beschriften.

Benachrichtigung:

Die Zu- bzw. Absage erfolgt per e-Mail.

Auswahlkriterien:

Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf die Aufnahme in die Ausstellung. Die Auswahl wird bekannt gegeben und die Teilnehmenden werden per e-Mail kontaktiert.

Versand:

Die Kosten für den Versand sowie eventuelle Transportversicherungen der ausgestellten Arbeiten und der Bewerbungspräsentationen tragen die Einsender.

Die Bewerbungsunterlagen und -präsentationen werden nicht zurückgesendet, außer es wird ein ausreichend frankiertes Kuvert beigelegt.

Rechte

Der/Die Einsender/in gesteht **G.A.S-station** das Recht zu, zum Zweck der Promotion im Rahmen der Ausstellung, Ausschnitte und Fotos der eingesendeten Präsentationen kostenfrei zu verwenden, respektive die zugesandten Präsentationen zu behalten. Der/Die Einreicher/in vergewissert sich gegenüber allen, die an der Produktion beteiligt waren, dass diese mit einer Teilnahme einverstanden sind. Der/Die Einreicher/in garantiert, dass durch die Einreichung und Präsentation keine Rechte Dritter verletzt werden und dass diesbezüglich auch die Veranstalterinnen der Ausstellung schad- und klaglos gehalten werden. Des Weiteren garantiert der/die Einreicher/in, dass er/sie befugt ist, den Beitrag für die Verwendung zur Ausstellung unentgeltlich einzureichen und er/sie die Rechte an dem Werk besitzt. Es wird der **G.A.S-station** auch gestattet eine Kopie bzw. eine DVD mit den eingereichten Videoarbeiten zur Präsentation und Vorführung während der Ausstellungszeit sowie zur Archivierung anzufertigen.

Verkauf

Der/Die Künstler/in erklärt, dass das Werk zum später angegebenen Verkaufspreis durch die G.A.S-station während der Ausstellungszeit und nachfolgend weiteren drei Monaten verkauft werden kann und in dieser Zeit die G.A.S-station als Verkäuferin auftritt.

Die Einreichung einer Präsentation bedeutet die Anerkennung der Ausstellungsbedingungen.

Datum:

Name:

Unterschrift:

G.A.S-station Team:**Ansprechpartner Berlin:**

Thomas Maximilian Stuck

e-Mail: info@2gas-station.net

Fon: +49 (030) 221 609 312

Ansprechpartnerin Wien:

Mag. Elisa Asenbaum

e-Mail: elisa@2gas-station.net

Fon: +43 1 533 56 77

Schein und Spiegelung, ein Relationspositionsprojekt
Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

Termine

Erste Runde vom 14.9.2017 bis 24.11.2017
Einreichschluss für die erste Ausstellungenrunde: 23.9.2017
Einlangen der Werke in der G.A.S-station bis spätestens: 10.11.2017
Präsentation der Runde I: 24.11.2017

Zweite Runde vom 24.11.2017 bis 26.1.2018
Einreichschluss für die zweite Ausstellungenrunde: 5.12.2017
Einlangen der Werke in der G.A.S-station bis spätestens: 12.1.2018
Präsentation der Runde II: 26.1.2018

Dritte Runde vom 26.1.2018 bis 31.3.2018
Einreichschluss für die dritte Ausstellungenrunde: 9.2.2018
Einlangen der Werke in der G.A.S-station bis spätestens: 15.3.2018
Präsentation der Runde III: 31.3.2018

Vierte Runde vom 31.3.2018 bis 9.6.2018
Einreichschluss für die vierte Ausstellungenrunde: 13.4.2018
Einlangen der Werke in der G.A.S-station bis spätestens: 22.5.2018
Präsentation der Runde IV: 9.6.2018

Fünfte Runde vom 9.6.2018 bis 12.10.2018
Einreichschluss für die letzte Ausstellungenrunde: 20.6.2018
Einlangen der Werke in der G.A.S-station bis spätestens: 1.10.2018

Eröffnung der finalen Gesamtausstellung: 12. Oktober 2018
Schein und Spiegelung, ein Relationspositionsprojekt
Positionen aus Kunst, Literatur und Wissenschaft

Einreichformular *Schein und Spiegelung*, ein Relationspositionsprojekt 2017/18
 (Alle Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weiter gegeben)

Titel:	
Produktionsjahr:	
Materialien: Maße: Format:	
Genre:	
Produktionsland:	
Kurzbeschreibung: (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen)	
Auf welche Arbeit/en (Titel) nimmt ihr Werk Bezug? Welcher Aspekt hat Sie insbesondere inspiriert?	
Einsender/in:	
Adresse: Tel./Mobil: e-Mail: Website:	

Begleittexte *Schein und Spiegelung*, ein Relationspositionsprojekt 2017/18

Bitte korrekt ausfüllen, denn Textteile werden eventuell für den Katalog und Publikationen, teilweise oder ganz verwendet.

<p>Text zum Inhalt ihrer Arbeit.</p> <p>In welchem Kontext steht ihre Arbeit zu anderen Arbeiten im Relationspositionsprojekt? (max. 1200 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>	
<p>Text zum Werk: (Präzise Kurzbeschreibung, 900 bis max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>	
<p>Aussagekräftige Kurzbiografie: (Bitte keine Auflistung von Daten, sondern nur die wichtigsten Schwerpunkte im Lebenslauf/ Themenschwerpunkt ihrer Arbeit, in Sätzen formuliert. (500 bis max. 730 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>	